40. Rundbrief aus Cajamarca (März 2024)

Liebe Familie, liebe Freunde,

Frauen, **Schulung der nächsten Generation** und **Leben mit Hindernissen** – um diese Schwerpunkte dreht sich dieser Rundbrief. Ich wünsche Euch eine bereichernde Lektüre! ☺

„Wie es weiterging…“ wäre eine gute Überleitung vom letzten Rundbrief zur Gegenwart: im dortigen „Ausblick“ schrieb ich von zwei jüngeren Frauen, die ab dem Jahreswechsel unser Frauenleitungsteam verstärken sollten – und es inzwischen auch prima tun: **Sonia** (li.) und **Gloria** (re.) sind beide ganz lernbegierig, unterschiedlich begabt und mutig, Neuland zu betreten. Es macht Freude, sie erstmals auch in Themenvorbereitungen einzubeziehen; ihre Fragen und Beiträge sind bereichernd.

Die **Gruppe von potenziellen Nachwuchsleitern**, in die sich unser Pastor Godo investiert, ist auf 3 junge Männer und 2 junge Frauen geschrumpft, aber bei diesen fünf sehen wir gute Charaktereigenschaften, Potenzial und bereits manche erfreulichen Früchte.

Als Frauen haben wir für den 06.04. sowie den 04./05.05. **Reisen** von kleinen Teams zu drei Tochtergemeinden geplant, die um Unterstützung zur Gründung eigener **Frauengruppen** gebeten haben. Das machen wir gerne, wo wir doch selbst immer wieder von unseren eigenen 14tägigen Treffen profitieren und einigen Spaß dabei haben: wie z.B. beim Nähworkshop mit unseren drei reanimierten mechanischen (!) Nähmaschinen-„Dinosauriern“ (2 echte SINGER!). ☺

Und auch dieses Jahr – vom 05.-07.10. – wird es wieder einen **übergemeindlichen Frauenkongress** bei uns in Cajamarca geben. Da profitieren wir von unserer gründlichen Vorbereitung des letzten Jahres und können auf bereits Vorhandenes zurückgreifen. Dieses Jahr fällt der Veranstaltungstermin in die Zeit meines **Deutschlandaufenthaltes** (voraussichtlich Ende Aug. - Mitte Okt.), was ich gar nicht so schlecht finde. Es ist eine Gelegenheit für unsere peruanischen Frauen, um zu erleben, dass sie das gut in Eigenregie hinbekommen. Und davon bin ich fest überzeugt!

Gebet liegt mir in diesem Jahr besonders am Herzen. Und ich bin unseren Pastoren sehr dankbar, dass sie mir viel Freiraum geben für das Einbringen von kreativ-interaktiven Elementen in unser wöchentliches Gemeinde- und monatliches Fastengebet sowie zu besonderen Gebetsveranstaltungen. Dabei bin ich eher die Ideen- und Impulsgeberin, treffe bei den jeweiligen Leitern, die sie dann in die Praxis umsetzen, aber auf offene Türen – eine schöne Zusammenarbeit.

Leiterschulung und Weiterbildung hat sich unser Pastor Godo für die Gemeinde für 2024 auf die Fahnen geschrieben: Ende Januar/Anfang Februar hatten wir bereits eine ganz praxisbezogene einwöchige Leiterschulung des „International Leadership Institute (ILI)“.
„Kann ich auch daran teilnehmen?“ – diese Frage einiger Frauen spricht schon Bände und zeigt, dass der

peruanische Machismo und auch die brüdergemeindlichen Wurzeln unserer Gemeinde durchaus noch wirksam sind. Da hat dann - neben der expliziten Einladung unserer Pastoren - meine eigene Teilnahme schon auch etwas „Magnet"-Charakter für andere Frauen, die, einmal dabei, den Lernstoff z.T. wie trockene Schwämme aufsaugen.

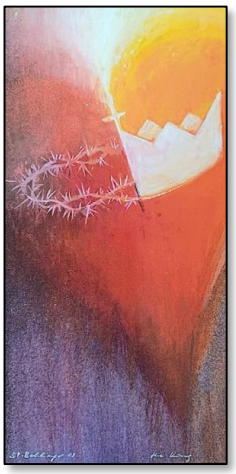
Seit Anfang März nehmen wir nun mit ca. 58 Gemeindemitarbeitern an einem **übergemeindlichen Jahresseminar in 12 Modulen von „P2P („Pastor to Pastor")** teil. Schön, dass bei dieser stärker theologisch orientierten Pastoren- und Leiterschulung auch viele junge Leute dabei sind. Es ist unübersehbar, dass auch unsere Pastoren die nächste Generation bewusst in den Blick nehmen und sich auch hier langsam der im letzten Brief schon erwähnte **Generationenwechsel** abzeichnet.

Und weil Lernen gesund ist und (mir) Spaß macht, nehme ich gerade persönlich noch an einer 30tägigen virtuellen Schulung zu **„Member Care Grundlagen"** teil, zusammen mit Missionarskollegen und Leitern unserer Sendeorganisation GLOBE MISSION. Gemeinsam bieten wir anderen Missionaren (und auch untereinander) persönliche Begleitung an. Bei MC geht es darum, dass Auslandsmitarbeiter ihren Dienst auch langfristig effizient ausüben können, ohne unterwegs Schaden an Körper, Seele oder Geist zu nehmen. Solche Begleitung ist besonders wertvoll, wenn der eigene Dienstweg auch einmal steinig, kritisch oder zum mühsamen Hindernislauf wird. Bis heute bin ich selbst so dankbar für die vor 12 Jahren erlebte **professionelle und freundschaftliche Unterstützung** (auch von etlichen von Euch ☺) bei meinem schwierigen Weggang von Juliaca. Auch das motiviert mich, heute andere zu begleiten.

Mit **einigen Hindernissen** hatte ich auch in den letzten Monaten zu kämpfen… Da waren zum einen wochenlange **Atemprobleme** als Folge meiner 2. Covid-Infektion im Januar. Am Ende war es dann ausgerechnet die Atemtherapie aus meiner KG-Ausbildung, die mit zur Wiederherstellung beitrug.

Auch das **Wasser** kam 3 Wochen lang wieder nur mit so geringem Druck aus dem Hahn, dass es weder zum Duschen noch zum Wäsche waschen reichte. Seit gestern scheint das Problem behoben zu sein, aber es hat mich – neben einigem Ärger - erneut daran erinnert, dass viele Annehmlichkeiten, die ich täglich genieße, nicht unbedingt selbstverständlich sind.

Und schließlich zieht sich meine bereits seit August (!) laufende **Behandlung** von vier Zähnen arg in die Länge, weil der behandelnde Spezialist nur alle 2-3 Wochen nach Cajamarca kommt … sehr peruanisch... ☺



Nun sind wir schon in der **Karwoche,** und ich wünsche Euch allen wohltuende Feiertage - mit staunender Dankbarkeit für Jesu Opfer und Freude über seinen Sieg. Es berührt mich neu, dass er nicht nur unsere Schuld ans Kreuz TRUG, sondern für uns zur Sünde WURDE *(2. Korinther 5:21)* und deshalb am Kreuz wirkliche Gottverlassenheit erlebt hat *(Mat. 27:46)* - etwas, das wir nie erleiden müssen. Ein gewaltiger Preis für unsere Erlösung! Feiern wir sie gemeinsam…

– … mit lieben andinen Grüßen von mir. *Eure Birgit*

Postadresse:	***Für Adressenänderungen (bitte mit Kopie an mich):***	***Bankverbindung f. Spenden (m. Spendenquittung):***
Birgit Ufermann c/o Centro Bíblico Cajamarca Jr. Fraternidad 302 Cajamarca - PERÚ WhatsApp: auf Anfrage ***Mail:*** birguf1@gmx.net	GLOBE Mission e.V. Güterstr. 37 46499 Hamminkeln, Tel.: 02852-5086-0 *office@globemission.org*	**GLOBE Mission e.V.** Bank: Evangelische Bank IBAN: DE20 5206 0410 0004 0022 53 BIC: GENODEF1EK1 **Zweck:** Projektnr. 51 – "Birgit Ufermann" oder "Arbeit in Peru"